

Stadtratssitzung vom 09.02.2026 – TOP N6

Bezuschussung für eine neue Schießanlage der SG Kronach

Die Freien Wähler machen für den oben genannten Tagesordnungspunkt folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Kronach macht der Schützengesellschaft Kronach e.V. ein Kaufangebot für das Grundstück Fl.Nr. 1195 Gemarkung Kronach (nördlich Schützenplatz, ehemalige Pianofabrik). Der anzubietende Kaufpreis beträgt 400.000 Euro. Der Ankauf soll im Haushaltsjahr 2027 erfolgen. Gleichzeitig wird der Schützengesellschaft Kronach ein kostenfreier Pachtvertrag für das Grundstück für den Zeitraum des Freischießens sowie jeweils 15 Tage davor und danach auf die Dauer von 20 Jahren angeboten. Weiterhin erhält die Schützengesellschaft Kronach e.V.

- ein notarielles Ankaufs- und Vorkaufsrecht
- die Zusicherung, dass auf diesem Grundstück keine Nutzung genehmigt wird, die zu Beeinträchtigungen des Freischießen-Betriebs führen könnte und dass das Grundstück primär für die Nutzung durch die SG Kronach zur Verfügung stehen soll.

Weiterhin wird die Kinder- und Jugendarbeit der SG Kronach in den Jahren 2028 – 2032 jährlich mit einem Betrag von 20.000 Euro unterstützt.

Begründung:

Die Schützengesellschaft Kronach e.V. benötigt zur Aufrechterhaltung eines qualitativvollen Schießbetriebs einen neuen Pistolenschießstand mit einer Investitionssumme von etwa 2,3 Millionen Euro. Die Schützengesellschaft Kronach ist einer der größten Vereine der Stadt und vor allem Träger und Organisator des Kronacher Freischießens – der wohl größten und identitätsstiftenden Veranstaltung der gesamten Region. Daher gilt es grundsätzlich, die Schützengesellschaft Kronach in ihrem Bestand zu sichern und gut für die Zukunft aufzustellen.

Seitens der Stadt Kronach wurden Investitionen von Vereinen in der Vergangenheit nicht gefördert. Eine Förderung der SG Kronach würde einen Präzedenzfall darstellen, was zu vermeiden ist. Auch muss bedacht werden, dass die Stadt Kronach selbst Investitionen in den Sport – wie beispielsweise die Sanierung der Turnhallen Neuses und Gehülz – seit Jahren aufgrund fehlender Finanzmittel zurückstellen muss.

Daher strebt der Stadtrat eine Lösung an, die sowohl die selbstverständliche Unterstützung der SG Kronach beinhaltet, in ihrer Form aber auch gegenüber den anderen Vereinen und Verbänden vermittelt werden kann.

Hier bietet sich der Rückkauf des vor einigen Jahren an die Schützengesellschaft veräußerten Grundstücks an. Das Grundstück hat eine Größe von etwa 8.700 qm, von den ca. 50 % nutzbar sind. Das Grundstück wurde vor einigen Jahren von der Stadt Kronach an die Schützengesellschaft verkauft, welche das darauf stehende Fabrikgebäude zwischenzeitlich abgebrochen hat.

Mit dieser Vorgehensweise kann folgende, für beide Seiten gewinnbringende Lösung erreicht werden:

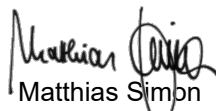
- zeitnaher Geldfluss an die SG Kronach zum Tätigen ihrer Investition (geringere Finanzierungskosten)
- Vermögenserhalt bei der Stadt
- fairer Interessenausgleich zwischen der Stadt und der SG Kronach
- Sicherung der Flächen für die Bedürfnisse der SG Kronach
- klarer und transparenter Umgang mit den öffentlichen Mitteln
- langfristige Sicherung des Kronacher Freischießens

Wir bitten die Kolleginnen und Kollegen um Unterstützung dieses Vorschlags.



Michael Zwingmann

2. Bürgermeister



Matthias Simon

Fraktionsvorsitzender

gez. Tino Vetter
Stadtrat